Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen: Die ›Essentials‹ der Analytischen Psychologie C. G. Jungs		
	Toyonologic of all Jungs		
2	Einführung in ein individuationsorientiertes Denken		
	2.1 Erste Entwicklungen des Individuationsgedankens2.2 Der Individuationsbegriff in der Psychoanalyse		
	Freud'scher Tradition		
	therapeutischen Denkrichtungen		
3	Der Individuationsbegriff bei C. G. Jung		
	Exkurs: Individuation und das Rote Buch C. G. Jungs		
4	Individuation und Finalität		
5	Individuation und die psychischen Grundfunktionen		
6	Die Vereinigung der Gegensätze		
7	Der Individuationsweg als Archetyp		
	7.1 Die Heldenreise		
	Exkurs: Der Held als Geflüchteter		
	7.2 Der Pilgerweg		

8	Das alchemistische Werk – Die Rolle der Beziehung zum Anderen	59			
9	Die Aufgaben des Individuationsprozesses	622 63 65 65 68 72 72 73 77 79			
	9.4 Das Opfer und die Notwendigkeit der Krise	87			
	9.5 Das Bemühen um die Transzendente Funktion	89			
10	Individuation und chinesische Philosophie				
11	Das Selbst ist und bestimmt das Ziel				
12	Symbole des Individuationsprozesses				
13	Lebensphasen und Lebensaufgaben				
14	Individuation und Lebenssinn				
15	Die (Krise der) Lebensmitte und die zweite Lebenshälfte				
16	Hindernisse im Individuationsverlauf – Abwehr und klinische Krankheitstheorie				

17	Persönliche Entwicklung und soziale Entwicklung				
	17.1	Ausbildungsinstitute individuationstheoretisch			
		betrachtet	110		
	17.2	Individuation und Supervision	111		
18	Affekte des Individuationsprozesses				
	18.1		114		
19	Indivi	duation als klinisch-psychologischer Begriff	117		
	19.1	Individuation als therapeutische Prozesstheorie	117		
	19.2	Wandlung statt Veränderung	119		
	19.3	Achtsamkeit und Aufmerksamkeit	123		
	19.4	Methoden der Individuation	128		
20	Indiv	iduation und Zeit	133		
21	Das I	ndividuationskonzept als Spiritualität in der			
		otherapie	135		
Liter	aturverz	zeichnis	137		
Sach- und Personenverzeichnis					